

Sie möchten mitmachen?

Informationen anfordern

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über die Partei DIE LINKE. in Mönchengladbach, sowie über die Satzung und die Mitwirkungsmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

e – Mail

PLZ / Wohnort

Telefon

Straße / Nr.

Bitte Einsenden an unten stehende Adresse im Impressum

Herausgeber dieser Broschüre / Impressum:

DIE LINKE.
Kreisverband Mönchengladbach

Kreisverband Mönchengladbach
Vorstand / V.i.S.d.P.:

DIE LINKE. MG / Torben Schultz
Burgstraße 4
41199 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 979 22 43
E-Mail: buero@die-linke-mg.de

Regelmäßige Treffen (pro Monat)

- DIE LINKE. Mitgliederversammlung: jeden 3. Mittwoch Geneickener Bahnhof, Otto-Saffranstraße 102
- DIE LINKE. Ortsverband MG-Stadt: jeden 2. Donnerstag Orte wechselnd
- DIE LINKE. Ortsgruppe Rheydt: jeden 1. Donnerstag Geneickener Bahnhof, Otto-Saffranstraße 102
- Solid / Linksjugend: jeden 4. Donnerstag Orte wechselnd, www.linksjugend-moenchengladbach.de

(Termine könnten variieren. Bitte telefonisch oder über das Internet unter www.die-linke-mg.de/Termine vorher abklären)

Unsere Kandidaten vor Ort:



Wahlkreis 49 / MG I
Hartmut Wessels
Jahrgang 1952

Hartmut Wessels ist Mitglied der Gewerkschaft ver.di. Über die WASG wurde er 2007 Mitglied der Partei DIE LINKE und ist Mitglied des Kreisvorstandes. Hartmut Wessels ist Gründungsmitglied der Regionalgruppe Mönchengladbach von Attac

und engagiert sich in der AG Armutskonferenz und im Koordinierungskreis Soziale Gerechtigkeit. Seine politischen Schwerpunkte sind die Gesundheitspolitik, die Sozial- und die Arbeitsmarktpolitik.

Wahlkreis 50 / MG II

Mario Bocks
Jahrgang 1966



Mario Bocks ist Mitglied der Gewerkschaft ver.di und trat im Juli 2007 der Partei DIE LINKE bei. Er ist Mitglied der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft „Hartz IV, Interessenvertretung für Erwerbslose und prekär Beschäftigte“ und des Museumsvereins Mönchengladbach. Seine politischen Schwerpunkte sind die Kulturpolitik, die Renten- und Sozialpolitik.

DIE LINKE.
Kreisverband Mönchengladbach

Inge Höger (MdB)
kommt!



Die Sprecherin für Abrüstungspolitik der Partei DIE LINKE kommt am 15.4.2010 nach Mönchengladbach, 19:00 Uhr im Haus der Erholung, Johann-Peter-Boelling Platz 1.

MENSCHENGLADBACH

EINE STADT FÜR UNS!

April 2010

original sozial
www.die-linke-mg.de



Liebe Mönchengladbacher BürgerInnen,
am 8.4.2010 wurde das Folgeabkommen zur Atomwaffenabrüstung START II zwischen US-Präsident Barack Obama und dem Präsidenten Russlands, Dmitri Medwedew, in Prag unterzeichnet. Damit ist der beidseitige Abbau der Gefechtsköpfe auf 1550 sowie von Trägermitteln auf 800 beschlossene Sache.

Nach einem Jahrzehnt der Unstimmigkeiten im Abrüstungsprozess, die von gegenseitigem Misstrauen und von Vorbedingungen begleitet waren, bietet sich nun die Chance, die Rüstungsreduzierung zu einem kontinuierlichen und nachprüfbareren Prozess zu machen.

Mit START II, der geänderten US-Atomstrategie, dem Nukleargipfel kommende Woche in Washington und der Überprüfungskonferenz zum Nichtweiterverbreitungsvertrag könnte 2010 zum Jahr des Durchbruchs bei der Abrüstung werden. Vorausgesetzt, es gibt bei allen betroffenen Staaten dazu den Willen und die Bereitschaft, Differenzen auf dem Verhandlungsweg auszuräumen.

In diesem Zusammenhang fordert DIE LINKE die Bundesregierung auf, ihrer Verantwortung für ein atomwaffenfreies Deutschland und Europa nachzukommen: Mit der Forderung des Abzugs der in Deutschland lagernden US-Atomwaffen noch im Jahr 2010 und einer aktiven Rolle im Rahmen der EU könnte die Bundesregierung eine positive Rolle in Sachen nuklearer Abrüstung spielen.



Stellen sie Ihre Fragen an:

Inge Höger (MdB)

Geboren am 29.10.1950

Beruf: Diplom-Betriebswirtin

**Sprecherin
für Abrüstungspolitik**

Donnerstag 15.4.2010 um 19:00 Uhr

Haus der Erholung

Johann-Peter-Boelling Platz 1

Doch während international über die nukleare Abrüstung gesprochen wird, ist in Deutschland eine ganz neue Aufrüstungsdebatte losgebrochen. Die Diskussion um die angeblich schlecht ausgestattete Bundeswehr kaschiert doch nur die Fakten:

Im Krieg ist es wie im Krieg!

Der Krieg in Afghanistan wird nicht für Menschenrechte geführt, sondern rein aus Wirtschaftsinteressen. Wir dürfen nicht glauben, dass 'unsere' Bundeswehr beim 'humanitären' Aufbau Afghanistans hilft. Wie menschenverachtend dieser Krieg ist, hat doch der Bombenangriff von Kundus deutlich gemacht.

DIE LINKE ist die einzige im Bundestag verbliebene Friedenspartei. Wir lehnen In- und Auslandseinsätze der Bundeswehr ab. Ihre Auf- und Umrüstung zur weltweiten Angriffsarmee muss gestoppt und rückgängig gemacht werden. Wir brauchen eine Umkehr zu wirklicher humanitärer Hilfe.

Die Rolle von NRW

Der Krieg in Afghanistan geht auch vom Boden des Landes Nordrhein-Westfalen aus. Aus Augustdorf kommt die schnelle Eingreiftruppe und aus Rheine kommen die Hubschrauber, die sie ins Gefecht bringen. Vom Luftwaffenstützpunkt in Köln-Wahn aus werden alle Auslandseinsätze der Luftwaffe - auch die in Afghanistan - organisiert und gesteuert.

Wegen dieser Rolle von NRW ist „Raus aus Afghanistan“ auch ein Thema im Landtagswahlkampf!

**Je mehr Stimmen DIE LINKE. bekommt,
desto friedlicher wird das Land!**

**Deswegen am 9. Mai mit Erst- und
Zweitstimme:**



DIE LINKE. NRW



Auf dieser Seite ein sehr kurzer Auszug unserer weiteren Themen im Landtagswahlkampf. Mehr erfahren Sie im Internet www.dielinke-nrw.de, an unserem Infostand oder im Büro (Adressen siehe Rückseite).

Original sozial

DIE LINKE. NRW setzt sich für einen radikalen Kurswechsel ein: Für eine Politik, in der nicht die Profite der Konzerne, sondern die Menschen an erster Stelle stehen. Das »Casino« der Finanzmärkte muss endlich geschlossen und die Wirtschaft demokratisiert werden.

Arbeit und Reichtum umverteilen

Wir stehen an der Seite der außerparlamentarischen Organisationen und Initiativen in ihrem Kampf um gerechte Löhne und bessere Arbeitsbedingungen, gegen die Hartz-Gesetze und für eine bessere Versorgung im Alter. DIE LINKE. NRW ist die Partei der Arbeitszeitverkürzung ohne Einkommensverluste. Arbeit muss auf alle gerecht verteilt werden.

Mit Ökologie und Wirtschaftsdemokratie aus der Krise

Wir wollen den kapitalistischen Raubbau beenden, der wachsende Armut und Missstände hervorbringt und das Überleben der Menschen gefährdet. Für einen Branchenübergreifenden, öffentlichen Zukunftsfonds für nachhaltige Industrieinnovationen.

Bildung ist keine Ware

Für DIE LINKE. NRW ist Bildung ein Menschenrecht, denn Bildung befähigt die Menschen, sich für die eigenen Rechte einzusetzen und sich solidarisch für andere zu engagieren. Wir stehen für Bildung ohne Gebühren oder Beiträge – von der Kita über die Schule und Hochschule bis zur Fort- und Weiterbildung.

NRW stellt sich quer

DIE LINKE. NRW kämpft gemeinsam mit der antifaschistischen Bewegung, engagierten Menschen und den Gewerkschaften gegen die Neonazis, wo immer sie sich zeigen. Eine starke LINKE trägt mit dazu bei, die Rechten zu vertreiben.